

Jahresbericht 2018/19 des Präsidiums

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen

Auch im vergangenen Vereinsjahr haben wir euch mit unseren Rundmails aktuell und zeitnah informiert über unsere Aktivitäten, über die politischen Prozesse und unsere Beteiligung dabei. Wie ihr feststellen konntet, blieben wir an allen relevanten Themen und Projekten im Aargauischen Bildungswesen dran, beteiligten uns an den jeweiligen Verbandsveranstaltungen und brachten uns stets klar und deutlich ein. Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit äusserten wir uns immer wieder in den Medien, kürzlich im Regionaljournal Aargau/Solothurn zum Thema Lehrpersonenmangel. Der Meldung „Vor jeder Klasse steht eine Lehrperson“ – vom 13. Augst in der AZ werden wir im neuen Schuljahr vertieft nachgehen.

Neben der Vorstandsarbeit mit 6 Vorstandssitzungen und 2 Klausuren war der Vorstand an allen Schulleitungsforen vertreten, ebenso an den Austauschgefässen des Bildungsraums Nordwestschweiz, der Delegiertenversammlung und den Präsidentenkonferenzen des Schweizerischen Verbands. Wir trafen uns zweimal mit dem Bildungsdirektor Alex Hürzeler zum informellen Austausch und konnten dabei die Sicht der Schulleitenden zur aktuellen Situation und zu den laufenden Entwicklungen im Bildungswesen einbringen. Wir arbeiteten mit in der Arbeitsgruppe für die Schulleitertagung und für die Schulleitungsforen, sind in der Lehrmittelkommission vertreten, nahmen an den runden Tischen von BKS, alv, VASP und VSLAG teil und pflegten regelmässige Kontakte zur Pädagogischen Hochschule. Wir waren im Kontakt zur Gemeindeammänner-Vereinigung und neu zum Verband der Aargauischen Gemeindeschreiber. Als Mitglied des Instituts für Public Management (IPM) besuchten wir die Gesellschaftersitzungen und planten mit dem IPM neue Ausbildungsangebote.

Aktiv mitgestaltet haben wir in den Arbeitsgruppen zum neuen Aargauer Lehrplan, zur Neuressourcierung der Volksschule, zum neuen Lohnsystem ARCUS für Lehrpersonen und Schulleitungen, bei der Optimierung der Führungsstrukturen und bei den Anpassungen der Berufsfelder im Berufsauftrag der Lehrpersonen. Und nicht zuletzt setzten wir uns für eine Erhöhung der Pensen für die Schulleitenden ein.

Wir konnten dann mit Freude feststellen, dass wir in vielerlei Hinsicht durchaus erfolgreich waren.

- **Neuer Aargauer Lehrplan**
Es konnten Verbesserungen bei der Festlegung der Stundentafel erzielt werden und die Ausnahmeregelung für die nötigen Weiterbildungen in der Unterrichtszeit unterstützen die Schulen bei der Planung und Durchführung ihrer Weiterbildungen.
- **Neue Ressourcierung Volksschule**
Nach der Mitarbeit in der Begleitgruppe begleiteten wir aufmerksam die Phasen der Umsetzung und setzten dies auch auf unsere weitere Agenda.
- **Erhöhung der Pensen der Schulleitenden**
Der Kanton arbeitete dazu eine entsprechende Vorlage aus. Auch dabei konnten wir uns konstruktiv und unterstützend einbringen und dabei die Position der Schulleitung deutlich deponieren.
- **Optimierung der Führungsstrukturen**
Wir nahmen an der entsprechenden Anhörung teil und brachten unsere Position gegenüber Verbänden und der Presse deutlich ein. Der Vorstand beschloss, nicht aktiv für ein Ja zu werben, aber seine Position auf die Abstimmung hin an Podien, in der Presse und bei Infoveranstaltungen zu vertreten.

Nach dem deutlichen Ja im grossen Rat kann damit gerechnet werden, dass die Vorlage auch bei den StimmbürgerInnen auf positives Echo stösst.

- **Weiterentwicklung der Berufsfelder-Systematik im Rahmen des Berufsauftrags**
Bei der Aufteilung des Berufsauftrags in die 4 Berufsfelder „Unterricht“, „Schüler“, „Lehrpersonen“ und „Schule“ haben sich sowohl alv wie VSLAG gegen die von Jahr zu Jahr unterschiedliche Jahresarbeitszeit ausgesprochen. Ebenfalls soll die Aufteilung in die Berufsfelder überarbeitet werden mit dem Ziel der Vereinfachung und der Klärung der Zuordnung von Tätigkeiten in die Berufsfelder. Angestrebt werden nur noch 2 Berufsfelder „Unterricht“ und „Schule“, feste Anteile der Berufsfelder und klarere Zuweisung der Tätigkeiten.
- **Neues Lohnsystem für Lehrpersonen und Schulleitungen**
Diesem Projekt galt unser grösstes Interesse, ist es doch ein wichtiges Element der Attraktivitätssteigerung und ein Argument, um Lehrperson, resp. Schulleitungsperson im Aargau zu werden und zu bleiben.
Das Präsidium ist sowohl in der Projekt- wie auch in der Reviewgruppe vertreten. In rund einem Dutzend Sitzungen positionierten wir uns klar und entschieden und konnten feststellen, dass die Führungsstufe "Schulleitung" im neuen Lohnsystem eine deutliche Aufwertung erfahren wird.
Wir haben dezidiert vertreten, dass das neue Lohnsystem deutliche Laufbahnoptionen enthalten wird. Dabei soll auch eine Schulleitungsfunktion eingeführt werden, welche zwar der Schulleitung angehört, aber nicht die ganze Aufgabenpalette abdecken muss. So soll ermöglicht werden, dass leistungsorientierte Lehrpersonen nach und nach in die Gesamtverantwortung einer Schulleitungsperson hineinwachsen können.

Leider hat Linda Villiger, welche im Vorstand hervorragende Arbeit geleistet hat und uns eine liebe Kollegin geworden ist, berufsbedingt ihren Austritt aus Verband und Vorstand gegeben. Wir haben Linda gebührend verabschiedet und freuen uns, dass wir Linda durch ihre neue Tätigkeit im BKS weiter begegnen werden.

Mit Stefan Wirz konnten wir eine gute Nachfolge finden und werden ihn an der kommenden GV zur Wahl in den Vorstand vorschlagen.

Eine überaus schöne Aufgabe hatten wir mit den Vorbereitungen auf unsere Jubiläumsfeier anlässlich der Schulleitertagung im September und wir freuen uns, mit möglichst vielen von euch die 25 Jahre VSLAG feiern zu dürfen.

Die Aufgabendichte hat im vergangenen Jahr weiter zugenommen und so freut es uns umso mehr, dass sich deutliche Erfolge unseres Wirkens einstellen. Dies und die vielen positiven und motivierenden Rückmeldungen von euch, liebe Kolleginnen und Kollegen, helfen mit, dass wir weiter am Ball bleiben und alle Projekte aktiv weiter begleiten.

Herzlichen Dank für eure Unterstützung im vergangenen Vereinsjahr und auf bald.

Laufenburg/Rheinfelden, im September 2019

Für den Vorstand

Die Co-Präsidenten

Philipp Grolimund
Beat Petermann